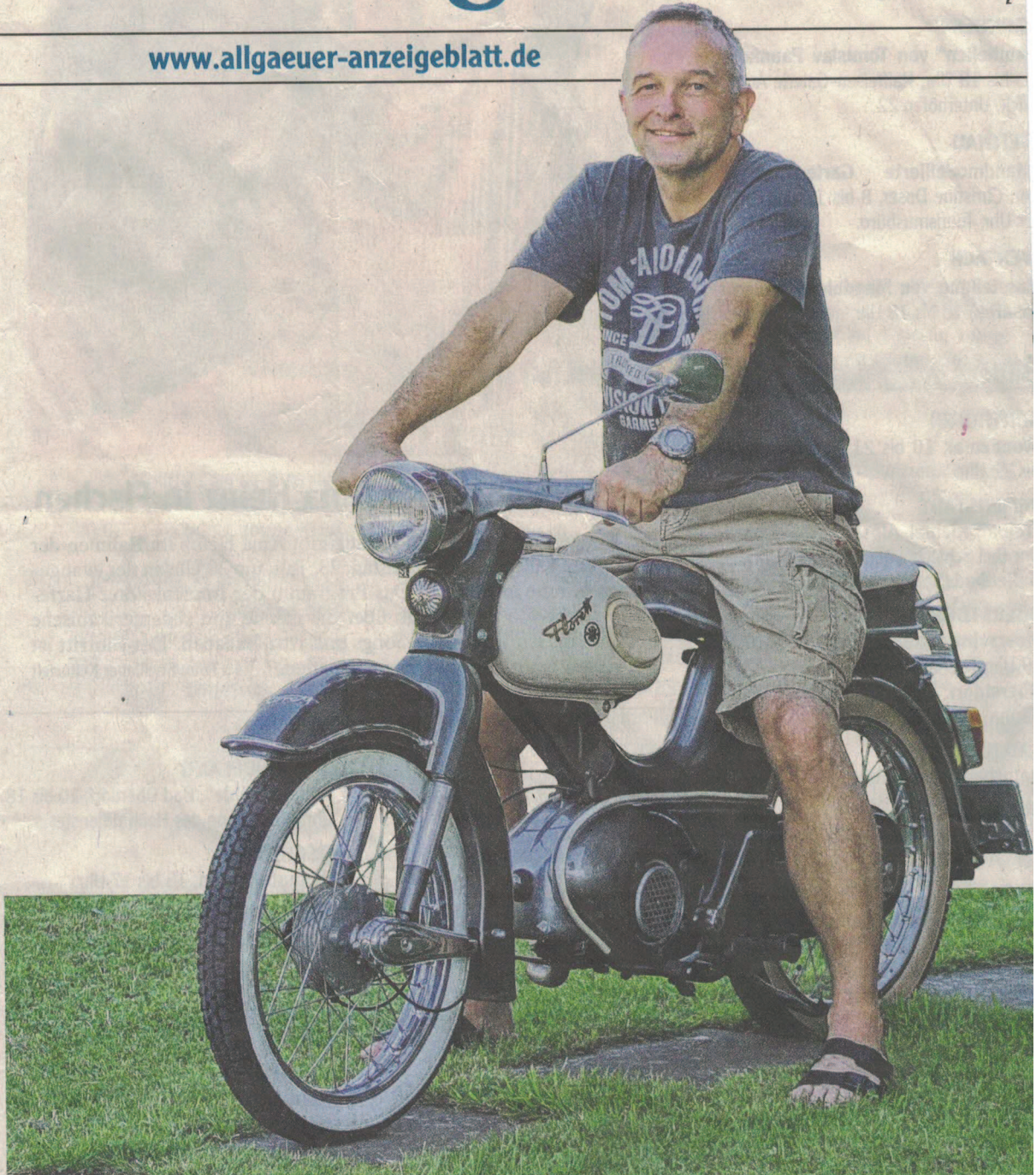




Oberallgäu

Au
Co
Gr
Sp

www.allgaeuer-anzeigeblatt.de



Werner Seitz aus Rauenzell mit seiner Kreidler Florett Super 5 aus dem Jahr 1965. Fünf Monate hat der 51-Jährige an dem Motorpedal herumgeschraubt, bis es wieder funktionsfähig war.

Foto: Werner Kem

Mit Cola und Alufolie flottgemacht

Schraubertag Werner Seitz aus Rauhenzell hat fünf Monate investiert, damit seine Kreidler Florett Super 5 wieder läuft

VON WERNER KEMPF

Immenstadt Werner Seitz fährt in seinem Garten in Rauhenzell mit dem Zeigefinger entlang der Felgen seiner Kreidler Florett Super 5. „Die habe ich mit Alufolie und Coca-Cola gesäubert, um die oxidierten Flächen zu beseitigen“, sagt der 51-Jährige. Da Aluminium weicher sei als Chrom, habe es keine Kratzer gegeben. Außerdem wollte Seitz keine chemischen Reinigungsmittel verwenden, die Lack und Chromteile angreifen. Dann öffnet Seitz den Benzinhahn, tritt auf den Kickstarter, gibt Gas, und die Zweitakt-Maschine knattert. „Ist das nicht ein schöner Klang?“, fragt der Angestellte der Bosch-Werksfeuerwehr.

Seitz wusste schon seit Jahren, dass ein ehemaliger Landwirt in Rauhenzell ein altes Kreidler-Moped in seiner Scheune stehen hat. Genauso war ihm bekannt, dass der Besitzer bereits etlichen Interessenten, die die Kreidler Florett erwerben wollten, abgesagt hatte. Doch Seitz hatte Glück. Zwei Tage nach seinem Anruf im Mai 2014 bei dem

ehemaligen Landwirt holte er das Moped ab. „Ich war total happy, dass ich mit dem Verkäufer einig wurde“, erzählt der 51-Jährige.

Er begann gleich am nächsten

Tag mit den Reparaturen. Die

Reifen waren nach 45 Jahren, in denen das Moped ungenutzt in der Scheune stand, porös und rissig, die Laufflächen hart wie Vollgummi, Kabel- und Bremszüge eingegrissen, die Stoßdämpfer verdreht, aber funktionsfähig, und nahezu alle Schrauben verrostet. Die nötigen Ersatzteile wurden innerhalb weniger Tage vom Kreidler-Dienst in Stuttgart-Kornwestheim geliefert.

„Fast jede freie Minute“ hat Seitz investiert, um nach fünf Monaten seine Kreidler flottzubekommen. „Das war ein unbeschreibliches Gefühl, als das Moped am 10. Oktober 2014 endlich lief“, erinnert sich der Werksfeuerwehrmann. Seitz

schwang sich auf seine Kreidler Florett und düste mit der 5,2 PS und 50 Kubik starken Maschine mit Fünfgang-Fußschaltung über Altstätten, Beilenberg, Sonthofen und Burgberg wieder zurück nach Rauhenzell.

Geschraubt und gebastelt hat Seitz schon als 13-Jähriger. Damals holte er sich beim Sperrmüll alte Fahrräder und montierte sich sein eigenes Modell zusammen. Mit 18 kaufte er sich sein erstes Motorrad, eine Yamaha XT 550. Seine Kreidler sei jedoch „ein ganz besonderes Stück, das nicht jeder hat“. Die Florett Super 5 mag er auch deshalb, weil sie im Gegensatz zu den modernen Motorrädern „ganz ohne Hightech auskommt“.

Allgäuer Schraubertag Das Forum Allgäu und unsere Zeitung suchen die besten Schrauber im Allgäu. Am Samstag, 23. Juli, werden auf dem August-Fischer-Platz in Kempten sowie im Forum Allgäu die besten Arbeiten präsentiert. Die Besucher wählen den besten Schrauber des Allgäus. Für die Tüftler und die Teilnehmer der Abstimmung gibt es attraktive Preise zu gewinnen.

Allgäuer
Schraubertag



Allgäuer
Zeitung

FORUM ALLGÄU